EXTRABLATT

Sechs Strolche werden groß

„Alle Veränderungen, sogar die meistersehnten, haben ihre Melancholie. Denn was wir hinter uns lassen, ist ein Teil unserer selbst. Wir müssen einem Leben Lebewohl sagen, bevor wir in ein anderes eintreten können."

Anatole France (1844-1924)

Hallo…

… und grüß´ Euch, liebe Leute!
Abschied feiern woll´n wir heute.
Für 6 von uns ist es Zeit zu geh´n,
nen neuen Weg entlang zu seh´n.

Zum Abschied hier ein paar Seiten für Euch.
Wir hoffen doch sehr, dass Euch das freut.
D´rum spitzt die Ohren und habt acht,
was wir hier für Euch vollbracht.

Unsere Hanni

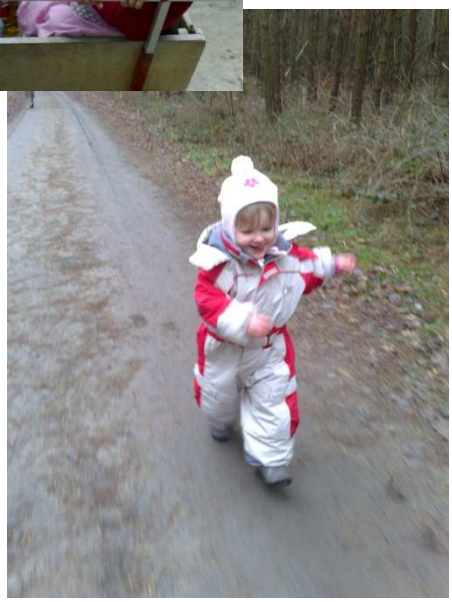
Liebe Hannah,

meine liebe, kleine Hanni, mit dir fang ich an.
Wir haben Dich so sehr ins Herz geschlossen in den 1,5 Jahr´n.
Dein süßes Gekrächze weit und breit,
Deine strahlenden Augen, wenn Du sagtest: „Guck mal, ich hab´ ein Kleid!"
Deine kleinen Ärmchen um unser´n Hals oder Bein,
Dein spitzbübisches Gesicht mit Heiligenschein.
All das hat uns so viel Freude gemacht,
wie oft haben wir mit Dir gelacht.

Dabei sah es am Anfang ganz anders aus:
Wenn wir Dich stellten zum Mittagsschlaf raus,
dann brülltest Du ganz schrill und laut.
Hat man später jedoch geschaut,
da schliefst du friedlich und ganz leise
manchmal fast 3 Stunden auf diese Weise.
Auch heute fällt der Abschied von Mama und Papa nicht leicht
die Trauer aber meist nur so weit reicht,
bis man sie sieht um die Ecke geh´n,
dann kann man Dich fröhlich beim Spielen seh´n.
Zu gern hast Du auf der Wiese getollt,
hast aus „Moddergatsch" kleine „Brötchen" gerollt,
bist auf dem Feld jedem Käfer hinterhergerannt,
versuchtest die Katze zu schnappen am Schwanz,
hast so manches kleine Blümchen gepflückt,
lauschtest Geschichten, ganz entrückt.
Hattest Du Kummer, was für ein Glück,
war Maddi von Dir entfernt nur ein Stück.
Dein großer Bruder spendete Dir Trost,
noch einmal gedrückt, dann ging´s wieder los.
Beim Schlafen Dein Bärchen Dich nie lies allein,
ein tolles Team, das werdet Ihr wohl immer sein.

Ein neuer Abschnitt nun beginnt,
wir wünschen, dass er Dir gelingt.
Bleib stets so fröhlich und vergnügt,
auch wenn Dir einmal quer was liegt.
Und eines, Hanni, musst Du wissen:
Wir Strolche hier, werden Dich schrecklich vermissen!!

Unsere Lilli



Liebe Lilli,

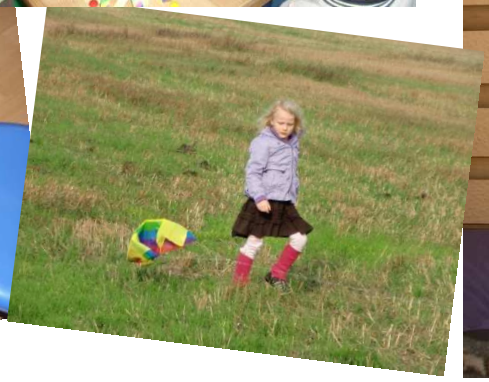
Lilli, meine kleine Maus,
nun gehst auch Du schon aus dem Haus.
4 Jahre warst Du ein kleiner Strolch hier,
brachtest ganz viel Leben in unser Revier.
Neugierig und wissbegierig warst Du schon immer,
Du stelltest oft Fragen, da hatten alle wir keinen Schimmer,
Und mussten erst im großen Buch lesen,
auch für uns ist das interessant gewesen.
Gepuzzelt hast Du schon früh wie ein As,
Wer das gesehen, wusste: „Das macht ihr Spaß!!"
5 große Puzzle am Stück, du warst erst zwei
und völlig entrückt, die Gedanken ganz frei.
Und wenn Dir mal nicht nach puzzeln war,
warst Du ´ne tolle Puppenmutti – fürwahr.
Du wickeltest, füttertest und legtest schlafen,
für die Puppen warst Du ein sicherer Hafen.
Ich glaub´ wir werden Dich mal als Erzieherin seh´n,
die Kinder in Deiner Obhut hätten´s wirklich schön!!

Mittags vor dem Schlafen geh´n,
konnte man ordentlich aufgereihte Sachen seh´n.
Ecke auf Ecke, ganz genau,
faltetest Du Deine Kleidung – wow!!
Den anderen Kindern zeigst Du auch wie´s geht –
Geduldig – bis auch der letzte das Prinzip versteht.
Den Mittagsschlaf allerdings fandest Du blöd,
das dumme Herumliegen dabei voll öd!
Zum Glück hattest Du ja Dein Schnuffeltuch bei Dir,
das war besser, als jedes Kuscheltier.

Nun ist es Zeit für den Kindergarten,
wo viele neue Freunde auf Dich warten.
Wir wünschen Dir für diese neue Zeit
Dass Du nur singst vor Fröhlichkeit!
Bewahre Dir auch Deinen eigenen Kopf. Ein jeder weiß,
wie wichtig das ist in der heutigen Zeit.

Was ich nur sagen wollte, als ich das schrieb:
Liebe Lilli, wir haben Dich lieb!!

Unsere Nele



Liebe Nele,

deinem großen Bruder in die Fußstapfen getreten
bist du nun auch fast 6 Jahre ein kleiner Strolch gewesen.
Noch zaghaft warst du am Anfang sehr,
davon merkt man heute nichts mehr.
Du bist offen und froh und sehr gerecht,
das war schon damals bei Henning so, echt!
Und heute hast du so schöne Locken,
ich seh´ dich noch immer (ohne Haare, mit 2), neben deinen Schuhen hocken,
und höre es noch ganz verträumt singen:
„Ich hab die Haare schön…", hab´s im Ohr noch klingen!

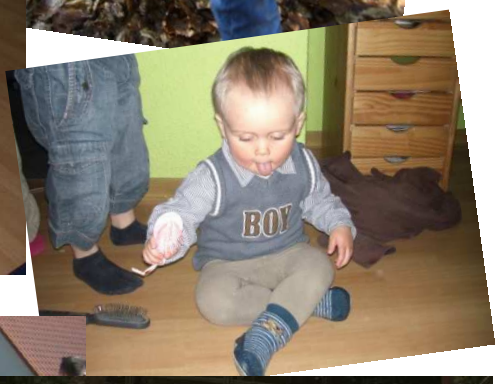
Du liebst die Natur, das war uns schnell klar.
Alles was kreucht und fleucht ist ja so wunderbar.
So wie damals die Schnecken, bei unser´m Spaziergang im Wald
du machtest wohl an jeder halt,
hast in Deine Jacke gesammelt sie dir.
Und als alle Kinder mittags schliefen hier,
ging ich, um die Schuhe aufzuräumen.
Was ich da sah, lies mich hoffen, ich würd träumen:
Alle Schnecken, frisch und munter,
krochen an der Wand herunter.
Mein Herz hat nen riesen Satz gemacht,
aber bis heute haben wir schon so oft darüber gelacht.

So manches Mal hast du bei Dir gedacht:
„Was Yvonne wohl beruflich macht?"
Dann fragtest du einfach und ich hab´ gelacht!
„Liebe Nele, ich geb´ auf euch acht!"
„Na du hast es gut, das ist ja toll.
Anstrengen brauchst du dich da ja nicht doll!"

Gratulieren zum Seepferdchen wollen wir dir nochmal sehr,
wir wissen, mit wie viel Anstrengung das ging einher.
Du hast Dich dabei super geschlagen
Auch wenn es nicht leicht fiel, an manchen Tagen.

Liebe Nele, wir wünschen dir nur,
bleib immer so eine Frohnatur.
Denn damit kannst du alles erreichen,
mit deinem Lächeln jedes Herz erweichen!!

Unser Mattes



Lieber Mattes,

Du bist nun fast 4 Jahre einer von uns gewesen,
(das musste ich eben, beim Schreiben, noch einmal lesen!).
Ist das denn wirklich schon so lange her,
seit Du das erste Mal kamst mit Deiner Mama hier her??
Sie gehen zu lassen fiel Dir manches Mal schwer,
in Deinem Herzen vermisstest Du sie oft gar sehr.
Dann hast Du aber ganz doll die Zähne zusammen gebissen,
hast Dich kräftig zusammengerissen,
(auch wir haben dabei gelitten mit Dir!!)
Aber dann merktest Du: Mama kommt immer zurück, gegen 4.

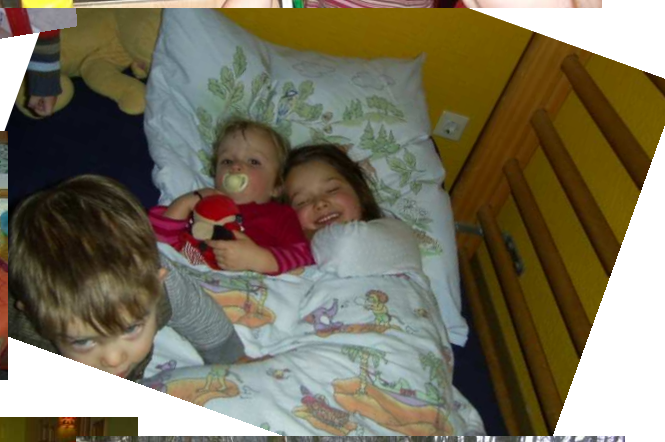
Als Du das dann raus hattest, war alles wunderbar,
Du konntest uns ganz viel beibringen gar.
Über Dinos zum Beispiel weißt Du voll Bescheid,
wir haben von Dir viel über sie gelernt, mit Sicherheit!
Dafür wollen wir Dir noch mal „Danke" sagen,
bleib immer so wissbegierig, hör nie auf zu fragen!!

Auch ein riesen Tober bist Du mein Lieber,
manchmal dachte ich: „Schwitzt er nur, oder hat er Fieber??"
Du klärtest mich dann aber ganz empört auf:
„Ich hab´ doch kein Fieber, Yvonne, ich rauf´
mich mit Marlon doch nur."
„Na gut, dachte ich dann, da wird man schnell rot von natur."

Ich hab gehört, Du willst Fußballprofi werden,
einer der tollsten Jobs auf Erden.
Mattes, wir können Dir sagen:
Wir glauben an Dich, da kann jeder fragen.
Du rennst wie der Blitz, schießt die härtesten Bälle,
das sind die besten Voraussetzungen auf alle Fälle.
Und auch das Bein hältst Du Dir schon
Wie die ganz großen Spieler das bei „Verletzungen" tun.

Mein lieber Schatz, wir wünschen Dir,
dass Dein Lachen immer so klingt, wie wir das so oft gehört haben hier!!
Bleib immer so fröhlich, behalte Dein so liebes Wesen,
wir erzählen mit Stolz, dass Du ein kleiner Strolch gewesen!!

Unsere Mara



Liebe Mara,

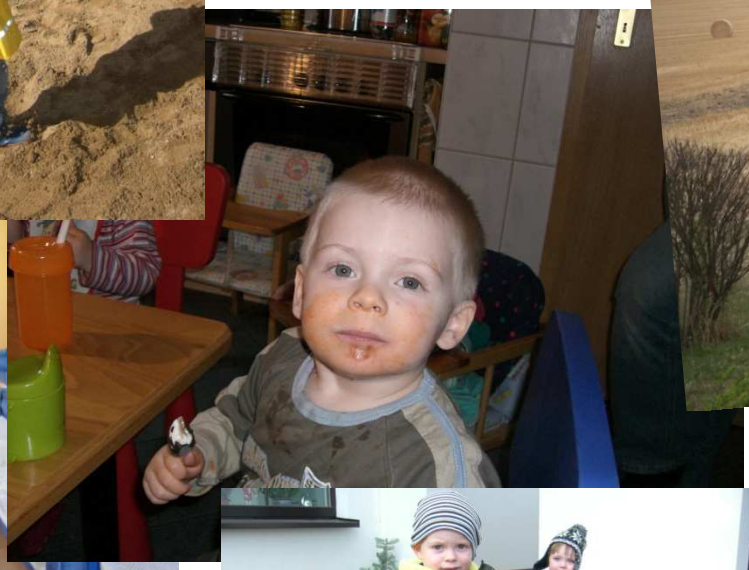
Ich seh´ Dich noch vor mir, wie Du vor 6 Jahren,
kamst zum ersten Mal mit Mama und Papa hier angefahren.
Die braunen Augen, das dunkle Haar,
wir fanden Dich von Anfang an einfach nur wunderbar.

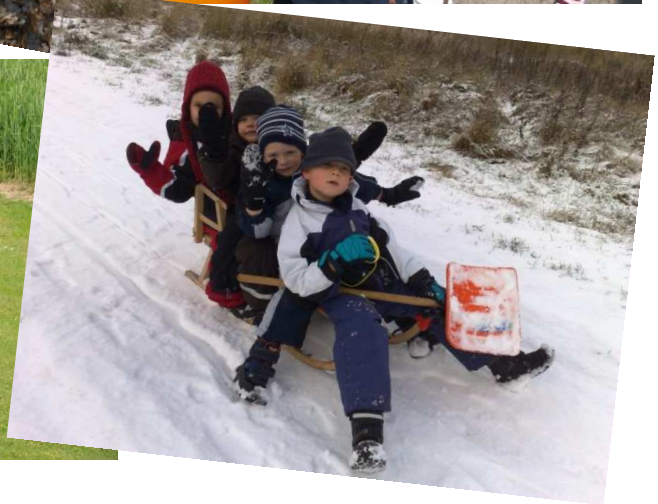
Wenn ich drüber nachdenke, was Du am besten kannst
Muss ich überlegen: wo fang ich an??
Am meisten ist wohl Dein Bestreben
nach perfekten Bastelarbeiten hervorzuheben.
Dabei bist Du sehr kreativ,
gabst auch nicht auf, wenn mal was ging schief.
Auch malen kannst Du wunderschön,
es macht Spaß, Deine Bilder anzuseh´n.
Tanzen findest Du auch ganz toll,
Du drehst Dich noch, wenn andr´e schon haben die Nase voll.
Doch für Dich wohl das größte Glück auf Erden
ist, wenn Du bist bei Deinen Pferden.
Du reitest schon sehr lange und gut,
toll, liebe Mara, dazu gehört viel Mut!!

Was uns auch immer beeindruckt hat
war, wie Du legtest Deine Sachen glatt,
decktest den Tisch mit Perfektion.
All das, wie eine Mutti schon.
Und in Deinem Gemüt, da scheint die Sonne,
Mara-Maus, das ist eine Wonne.
Auch achtetest Du stets auf Dein Schwesterlein,
sie musste niemals verzweifelt sein.
Ging´s mal ungerecht zu, warst Du für sie da,
trocknetest ihre Tränchen – wunderbar!!

Nun wirst Du in die Schule geh´n,
glaub´ mir, liebe Mara, auch das wird schön.
Wir wünschen Dir viel Spaß beim Rechnen, Lesen, Schreiben
aber auch manchen Unsinn sollst Du treiben.
Und bist Du mal traurig gelegentlich
Dann wisse: wir denken oft und viel an Dich!!

Unser Marlon





Lieber Marlon,

nun ist es schon 6 Jahre her,
das zu glauben, fällt uns sehr schwer.
Du hast so viel Energie zu uns gebracht,
ganz viel haben wir miteinander gelacht.

Die Eingewöhnung bei uns fiel Dir nicht sehr schwer,
ich denke, Deine Mama, die litt da mehr.
Warst von Anfang an voll dabei,
nur Basteln war Dir vorerst noch einerlei.
Du hast viel getobt und dabei gebrüllt,
die Lautstärke hat das ganze Haus erfüllt.
Und egal wer kam, Du hast Dich erst mal dazugestellt
und mit ihm über Gott und die Welt erzählt.

Was wären unsere Feste ohne Dich gewesen,
unserer Stimmungskanone, dem fröhlichen Wesen??
Du singst so laut und so wunderschön,
es ist einfach herrlich, das mit anzusehen.
Dazu mit den Hüften gewippt und im Takt geklatscht –
Marlon – das hast du gut gemacht!!

Auch das Fußballspielen hast Du für Dich entdeckt,
Du schießt über´n Platz, schmeißt Dich gern mal in´ Dreck,
gehst nun auch zum Training seit einigen Wochen,
man könnte meinen, Du bist ein Stück größer wenn davon wird gesprochen.

Ein Vorschulkind bist Du jetzt schon lange,
und Marlon, uns ist gar nicht bange,
wenn wir Dich nun in die Schule entlassen
(obwohl wir es immer noch nicht können fassen).
Du zählst schon bis 100, malst ganz tolle Bilder,
kennst Buchstaben und bist auch dem Basteln gegenüber milder
gestimmt.
Und wenn man alles zusammen nimmt,
weiß man, um Deine Zukunft muss man sich keine Sorgen machen,
wir wünschen Dir, dass Du immer so unbekümmert wirst lachen!!
Und vielleicht – man weiß ja nie was in ein paar Jahr –
sehen wir Dich irgendwann mal auf Mallorca als Star??

Einmal von der anderen Seite aus gesehen; neulich im Kindergarten:

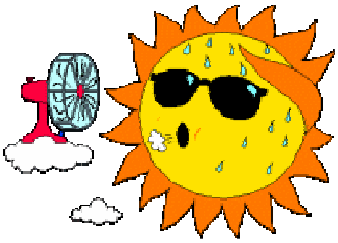
Ein kleiner Junge hatte beim Stiefelanziehen Probleme und so kniete seine Kindergärtnerin sich nieder, um ihm dabei zu helfen.
Mit gemeinsamem Stoßen, Ziehen und Zerren gelang es, zuerst den einen und schließlich auch noch den zweiten Stiefel anzuziehen.
Als der Kleine sagte: "Die Stiefel sind ja am falschen Fuß!" schluckte die Kindergärtnerin ihren Anflug von Ärger runter und schaute ungläubig auf die Füße des Kleinen. Aber es war so; links und rechts waren tatsächlich vertauscht.
Nun war es für die Kindergärtnerin ebenso mühsam wie beim ersten Mal, die Stiefel wieder abzustreifen. Es gelang ihr aber, ihre Fassung zu bewahren, während sie die Stiefel tauschten und dann gemeinsam wieder anzogen, ebenfalls wieder unter heftigem Zerren und Ziehen.
Als das Werk vollbracht war, sagte der Kleine: "Das sind nicht meine Stiefel!"
Dies verursachte in ihrem Inneren eine neuerliche, nun bereits deutlichere Welle von Ärger und sie biss sich heftig auf die Zunge, damit das hässliche Wort, das darauf gelegen hatte, nicht ihrem Mund entschlüpfte.
So sagte sie lediglich: "Warum sagst du das erst jetzt?" Ihrem Schicksal ergeben kniete sie sich nieder und zerrte abermals an den widerspenstigen Stiefeln, bis sie wieder ausgezogen waren.
Da erklärte der Kleine deutlicher: "Das sind nicht meine Stiefel, denn sie gehören meinem Bruder. Aber meine Mutter hat gesagt, ich muss sie heute anziehen, weil es so kalt ist."
In diesem Moment wusste sie nicht mehr, ob sie laut schreien oder still weinen sollte.
Sie nahm nochmals ihre ganze Selbstbeherrschung zusammen und stieß, schob und zerrte die blöden Stiefel wieder an die kleinen Füße.
Fertig.
Dann fragte sie den Jungen erleichtert: "Okay, und wo sind deine Handschuhe?"
Worauf er antwortete: "Ich hab sie vorn in die Stiefel gesteckt."

Kindermund

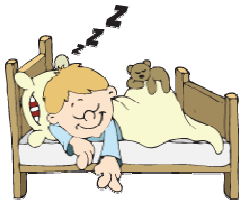
Mara, 2 Jahre
… sieht zum ersten Mal Lenis Schwesterchen. Sie kniet vor der Babyschale, guckt ganz verzückt.
„Ooooh… sowas sollen Mama und Papa mir auch mal kaufen!!!"

Mattes, 4 Jahre
… erzählt von seinem Urlaub. Yvonne: „Ich war auch im Urlaub."
Darauf Mattes: „Komisch. Ich hab Dich gar nicht gesehen."

Nele, 4 Jahre
… mit ganz großen Augen: „Yvonne, stimmts? Wenn man sich ganz fest etwas wünscht, dann geht das auch in Erfüllung, ne?"
„Das stimmt!" „Ich weiß. Ich hab mir nämlich ganz fest von unserem Pflaumenbaum gewünscht, dass die Pflaumen reif werden.
Und: SIE SIND REIF GEWORDEN!!!"



Lilli, 3 Jahre
… möchte soooo gerne ohne Jacke rausgehen.
„Das ist gar nicht kalt draußen.
Guck, Oma Mali: die Bäume schütteln sich gar nicht!!"



Marlon, 5 Jahre
… kennt ein neues Spiel von seinem Cousin Paul (deutlich älter): Matratzenhorchen.
„Das spielen wir immer, wenn ich da schlafe.
Da muss man ganz leise sein und sein Ohr ganz fest an die Matratze drücken, ob man was hört. Ich schlaf bloß leider immer dabei ein!"

Hannah, 2 Jahre
… kommt beim Spaziergang mit einem Fundstück angerannt.
„Guck mal, eine Schnecke." „Nein, Hanni, das ist eine Haselnuss!"
Hanni überlegt. „Ist da ein Hase drin?"

Mattes, 2 Jahre
… atemlos: „Ich will Marlon schlachten." „WAS willst Du?????????"
„Marlon schlachten." Schon passende Worte für pädagogisch
wertvolle Gespräche im Kopf eile ich ins Nebenzimmer.
Dort findet die tollste Kissenschlacht statt,
die jemals bei den Strolchen zu sehen war.

Mara, 3 Jahre
… hat genau wie Matti noch Probleme mit dem „k".
Matti: „Heut gibt's Tuchen." Mara will helfen:
„Matti, das heißt nicht Tuchen, das heißt Tuchen!!"

Nele, 5 Jahre
… isst von der neuen Brotsorte, die wir zum probieren mal angeboten haben.
„Nee, Oma Mali, das schmeckt mir nicht. Das schmeckt viel zu doll nach Brot!"

Lilli, 3 Jahre
Wir sprechen von der Raupe Nimmersatt und dass sie in ihrem
Kokon ein gemütliches Plätzchen hat um sich zu entwickeln.
Lilli: „Ich hab mit meiner Mama auch Plätzchen gebacken!"

Hannah, 2 Jahre
… schmeckt der Krautsalat ganz hervorragend.
„Ich will noch mehr Unkraut!"

Marlon, 3 Jahre
Wir reden über unseren Körper: die Augen sind zum Gucken, die Ohren zum Hören und die Nase? Marlon weiß es: „Zum Nase putzen!"

Na?? Wer ist welcher Strolch?? Könnt Ihr das erraten??

E ine süße Maus
M acht uns viel Freude
M eistens lacht sie
A uch alleine laufen kann sie schon

L aufen kann er schon toll!
E ine große Schwester/Bruder hat er auch
O hne Tüchi geht nichts
P rima Tänzer
O h, oh! findet er zum Weinen!
L achen tut er auch nicht für alle ;)
D er Kleine ist ganz lieb!!

L ustiger Geselle
U nter der Decke (schlafen) ist es am schönsten
K ochen ist toll!
A ber malen ist doof
S ingen macht Spaß!

L ausbube hoch 3
E in richtiger Rabauke
N ein!! Ist sein Lieblingswort
N ochmal den „Flieger"!!
A ch wie niedlich!!
R eden kann er wie ein Buch
D iese Energie ist kaum zu toppen!!

T otal toll erzählen kann sie
H oppla, schon wieder ein Tränchen
E in wunderschönes Lächeln hat sie
A usmalen ist wunderbar

N och ganz neu bei uns
I st noch etwas schüchtern
K ann ganz süß lachen
L aufen übt er fleißig
A uch alleine essen klappt toll
S chön, dass auch er bei uns ist

H eut hab´ ich ein Kleid!
A lles hört auf mein Kommando!
N ur nicht hinsehen wenn ich angesprochen werd´
N ochmal kurz kuscheln
A uch Puppenmutti ist sie gern
H eute mach ich, was ich will!!

M alen und Basteln kann sie ganz toll
A ausgeglichenes Gemüt
R eiten ist ihr liebstes Hobby
A auch mal wild und ungestüm

N och ein Käfer geht (in die Becherlupe)
E igenes Obst hat sie ganz viel im Garten
L ockenkopf
E wig fröhlich, nie schlechte Laune

L öckchen an Löckchen
I ist gleich nebenan zu Haus
L iebt Puzzles
L laufen und hopsen ist toll!!
I immer in Bewegung

M ittag? Her damit!
A lle Bälle geh´n ins Tor!
T total lieb
T Träumer
E in aufgewecktes Bürschlein
S ehr, sehr gerne lacht er

M ächtig wild!
A chtung! Jetzt komm´ ich!
R ennen, am liebsten um die Wette
L angweilig wird's mit ihm nie!
O ooh!! Nun liegt der Ball auf dem Dach!!
N ein!! Sagt er am liebsten

M öchte, dass alle fröhlich sind
A lles putzt sie blitz blank
L ieb zu allen Kindern
I mmer freundlich

M acht alles wieder heil
A uch passt er beim Mittagsschlaf auf Euch auf
N iemals laut
N icht aus der Ruhe zu bringen
I mmer im Dienst als Hausmeister

Y … tja, Yvonne eben
V iel, viel singen
O h nein, das war ja auch noch
N aja, ein wenig vergesslich
N atürlich bastelt sie gern
E twas chaotisch

Strolchen´s Selterskuchen

(für ca. 20 Strolch-Stücke)

Ihr braucht:

4 Eier
2 Tassen Zucker
3 ½ Tassen Mehl
1 Päckchen Backpulver
4 Päckchen Vanille-Zucker (besser: Vanille-Extrakt)
1 Tasse Selters
1 Tasse Öl
1 Prise Salz
1 guter Schuss Zitrone

½ Päckchen Puderzucker
Zitronensaft
Evt. Gummibärchen, Smarties o. ä.

Und so geht's:

Ganz einfach wird aus den Zutaten ein Teig gerührt und auf ein hohes Backblech gegeben. Bei 225 °C (Umluft etwas weniger) ca. 15 Minuten backen. Nicht zu lange, dann wird der Kuchen trocken. Aus Puderzucker und Zitronensaft wird ein Guss gerührt und der Kuchen damit bestrichen. Evt. noch verzieren und

Guten Appetit!

Das schönste an diesem Kuchen ist, dass Ihr den wirklich fast alleine machen könnt!!

Strolchen´s Gemüsesuppe

(für ca. 10-12 Strolche)

Ihr braucht:

Gemüse (alles, was der Garten hergibt)
3 – 4 große Kartoffeln
2 große Zwiebeln
Knobi
3 – 4 Paar Wiener
etwas Öl
1 – 2 Liter Wasser oder Brühe (je nach der Gemüsemenge)
1 - 3 EL Essig (nach Geschmack)
Zucker, Salz, Pfeffer
1 Packung Schmelzkäse (light)
1 Hand voll Petersilie (und was Ihr sonst für Kräuter mögt)

Und so geht´s:

Alles was gewaschen, geschält und geschnippelt werden muss, wird gewaschen, geschält und geschnippelt.
Dann alles (außer Kartoffeln und Knobi) in Öl anbraten, Gemüse mit längerer Garzeit zuerst, nach und nach alles zugeben. Den Knobi dazu, 1 Minute mitrösten, mit der Flüssigkeit ablöschen.
Kartoffeln und Gewürze (bis auf die Kräuter) zugeben, alles 20 – 30 Minuten kochen.
Vorsicht, öfter mal in den Topf gucken, sonst wird das Gemüse zu weich!!
Zum Schluss nur noch die Kräuter hineinwerfen und

Guten Appetit!!

Diese leckere Suppe gibt's bei uns immer zum Drachenfest aus dem Kessel über dem Lagerfeuer und wird immer wieder begeistert gegessen.

EIGHTY
SEVEN

Nach uralter Strolche-Manier…

gibt´s nun zum Schluss noch Geschenke hier.
Schon vor langem fingen wir an nachzudenken:
Wie kann man euch erfreuen, was kann man Euch schenken?
Und wie wir so dachten, da fiel uns was ein,
ein Geschenk für unsere Vorschulkinder, ganz klein.
(Nele, Mara, Marlon kommen vor)
Die schweren Aufgaben habt Ihr super gemeistert.
Ihr wisst, ich war da immer wieder begeistert.
Gratulation, und hier, das es alle sehen,
sollt nie ohne den Button vor die Tür mehr gehen.
(Nele, Mara, Marlon setzen sich wieder)

Jetzt denkt Ihr schon: toll, das soll´s gewesen sein??
Wir sagen NEIN!! Uns fiel noch etwas ein.
(Lilli, Mattes, Nele, Mara, Marlon kommen vor)
Damit Ihr von nun an jeden Morgen beim Frühstück an uns denkt,
wird Euch nun dieses Brettchen geschenkt.
Doch das ist nicht nur irgendeins, denn mit viel Ruh´
Hat Tina dies angefertigt, aus Augustenruh´.
(Lilli, Mattes, Nele, Mara, Marlon setzen sich wieder)

Nun sagt Ihr schon: genug, ich halt´s nicht mehr aus.
Nein, einen hauen wir noch raus.
(alle Kinder kommen nach vorn)

Ihr erinnert Euch sicher an Euer Gruppenbild,
(das, das in der Fotomappe fehlt).
Eins, Zwei, Drei, eh man´s gedacht,
haben wir nen Rahmen d´rum gemacht.
Der kleine Strolch, den Ihr hier seht,
nun immer bei Euch im Zimmer steht.
Die Kinder, die noch bleiben ein paar Jahr´,
Bekommen ein kleines Bild, sie bleiben ja noch da.
Die anderen Kinder bekommen sodann
ein großes Bild, wer´s tragen kann!
Wir hoffen, Ihr stellt es günstig auf
und schaut hin und wieder einmal drauf.
Dann denkt an uns und die alten Zeiten,
die Euch dann hoffentlich können noch manches Lächeln bereiten.

Danke

Danke!!

Liebe Strolche - Eltern,

auch Euch woll´n wir heut´ nochmal „danke" sagen,
dass Ihr Euch habt mit uns rumgeschlagen.
Dass Ihr uns vertraut habt, all die Zeit,
das ist keine Selbstverständlichkeit.
Euren wertvollsten Schatz hüten durften wir,
hoffen, wir haben das gut gemacht hier.
Haben unser Bestes gegeben,
Eure Mäuse vorzubereiten auf das Leben.

Und wenn die Feier hier längst vorbei
Und Ihr gemütlich sitzt zu zwei(t),
und seht die Zukunft der Kinder sprießen,
dann sollt Ihr diesen Wein genießen.
Nochmal denken an die Strolche – Zeit.
Wir wünschen uns – ein Lächeln ist dann nicht weit.

Liebe Verena, lieber Rene´ , liebe Ina, lieber Maik, liebe Cindy, lieber Ronny, liebe Kathrin, lieber Sven, liebe Janet, lieber Andreas,

die Zusammenarbeit mit Euch hat Spaß gemacht (teilweise ist sie ja noch nicht vorbei, ihr habt ja fleißig für Geschwisterchen gesorgt =))

„DANKE"

Für Eure Unterstützung und Euer Vertrauen!!

Eure Mali, Euer Manni und Eure Yvonne

Und ganz zum Schluß
gibt's von allen noch nen Abschiedskuss

Wenn Freunde auseinander gehen,
ist Abschied nehmen gar nicht schön.
Denn eines das ist sonnenklar,
die Zeit mit EUCH war wunderbar.

Wir haben sehr viel Spaß gehabt,
gespielt, getanzt und viel gelacht.
Und gab es auch mal Streit,
war es doch eine schöne Zeit.

Wir wünschen Euch viel Glück und Mut.
Auf Wiedersehen, ciao, macht´s gut!
Und jetzt kriegt Ihr zum guten Schluss
von jedem einen Abschiedskuss.

Kleine Strolche